

## Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 16.11.2023

**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 20:51 Uhr

**Ort:** Großer Ratssaal

**Sitzungsleiter:** Dietmar Gruchmann

**Anwesend:** Ulrike Haerendel, Götz Braun, Joachim Krause, Bastian Dombret, Salvatore Disanto, Manfred Kick, Albert Biersack, Christian Furchtsam, Harald Grünwald, Christian Nolte, Walter Kratzl, Werner Landmann, Josef Euringer  
Verwaltung: Herr Zettl, Herr Laudage (zu TOP 2)  
Zuschauer: Zwei Zuschauer

### TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Herr Ascherl wird durch Herrn Disanto vertreten.

### TOP 2: Energetische Gebäudeuntersuchung an städtischen Liegenschaften; Vorstellung der Ergebnisse und vorgeschlagener Maßnahmen zur Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und Einsparungen

Herr Laudage berichtet, dass die Firma EFP mit der Analyse der höchsten Energieverbraucher beauftragt wurde, es hat sich herausgestellt, dass die Gebäudehülle, die Heizungsanlagen und die Beleuchtung ertüchtigt werden müssen. Da es statische Betrachtungen braucht, sollen zunächst Heizungsanlagen und Beleuchtung zuerst bearbeitet werden. Einige Heizungspumpen wurden schon ausgetauscht. Es werden Kosten von 1,3 Mio. € veranschlagt.

Dietmar weist auf den erhöhten Personalbedarf der Maßnahmen hin, neben den Kosten, die wirtschaftlich betrachtet werden müssen.

Götz bemängelt die schlechte Lesbarkeit der Anhänge der Vorlage. Er hätte gerne die Langversion zur Verfügung gehabt. Herr Zettl bietet an, die Broschüre zur Verfügung zu stellen.

Herr Nolte fragt nach dem Anschluss an die Geothermie für das Orteilzentrum in Hochbrück.

Bastian fragt, ob diese Maßnahmen für die Erreichung der Klimaziele ausreichen, Herr Zettl antwortet, dass weitere Maßnahmen geprüft werden müssen.

Herr Euringer meint, dass die alten Gebäude nicht alle die hohen Standards erfüllen können.

Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.

### TOP 3: Sanierung Dieselstraße; Genehmigung der Nachträge

Es gibt 4 Nachträge, die ersten drei Nachträge führen zu einem Kostenstand von knapp 1,9 Mio. €. Das Fräsgut musste zwischengelagert und beprobt werden. Nachtrag 4 betrifft die verkehrsrechtlichen Maßnahmen, die 44 000 € kosten. Die Gesamtsumme steigt damit auf 2,31 Mio. € und liegt immer noch unter der Kostenschätzung von 2,6 Mio. €. Herr Kick fragt, ob die Straßenbeleuchtung dabei ist. Herr Zettl antwortet, dass die Peitschenlampen auf LEDs umgerüstet werden.

Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.

### TOP 4: Antrag der FDP; Antrag auf Überarbeitung der Stellplatzsatzung

Die Stellungnahme der Verwaltung ist negativ, es gibt ein Verhältnis von Auto zu Einwohner von fast 1:1.

Bastian erinnert an bezahlbares Wohnen, pro Wohnung kostet ein Stellplatz 50 000 €. Es gibt wenige Hebel, die die Stadt bedienen kann. Die Nachbarkommunen haben seiner Meinung weniger Stellplätze pro Wohnung. Die Bauträger bauen kleinere Wohnungen, um den zweiten Stellplatz zu sparen.

Ich schlage vor, erst einmal die bestehende Stellplatzsatzung auszuwerten. Leere Stellplätze gibt es nur da, wo keine Verpflichtung zur Miete oder zum Kauf besteht. Götz verweist auf das Verkehrskonzept, das auch den ruhenden Verkehr umfassen soll. Herr Kick meint, dass die Zahl der Autos immer noch steigt. Er meint, für öffentliche Flächen sollten auch Gebühren verlangt werden.

Herr Grünwald schlägt Parklizenzen vor und die Stellplatzsatzung beizubehalten.  
Ulrike empfindet die gewerblichen Fahrzeuge in Wohngebieten als störend.  
Herr Nolte schlägt vor, die bestehenden Wohnungen auf die genehmigten Stellplätze zu überprüfen.  
Das geht nur bei einer neuen Baugenehmigung. Herr Kratzl befürwortet den Verwaltungsvorschlag.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Beibehaltung der Stellplatzsatzung zu empfehlen, wird gegen die Stimmen von Herrn Dombret und Herrn Euringer zugestimmt.

**TOP 5:** Beschaffung eines Kompakttraktors; Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe

Der Traktor würde für den Radschnellweg gebraucht. Herr Grünwald fragt, ob die Räumung des Radschnellwegs nicht einer Firma übertragen werden könnte. Herr Zettl weist auf die Vereinbarung mit dem Landkreis über die Unterhaltung des Weges hin. Der kleinere Traktor soll nicht für den Radschnellweg verwendet werden, sondern für die engeren Wege, die bisher von dem größeren Traktor geräumt werden.

Der Beschlussvorlage, die außerplanmäßige Ausgabe zu genehmigen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 6:** Stellungnahme zum Antrag auf Erlaubnis zur Aufsuchung des bergfreien Bodenschatzes zu wissenschaftlichen Zwecken im Feld "Seismik GIGA-M"

Es stellt sich die Frage, ob die Stadt Garching in ihren Rechten verletzt würde, was nicht der Fall ist. Herr Nolte weist auf die Kosten von 14 Mio. € hin, die die Stadtwerke ausgeben, und befürchtet die Übernahme durch die SWM. Die Beteiligung der EWG ist nach Aussage von Herrn Zettl sinnvoll, weil auch die Randbereiche der Claims untersucht werden müssen, um die Auswirkungen einer Maßnahme zu beurteilen. Diese Untersuchung hätte die EWG ohnehin machen müssen, das Geld spart sie sich.

Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 7:** Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Keine.

**TOP 8:** Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

**TOP 9:** Sonstiges; Anträge und Anfragen

Götz fragt, ob auf dem Festplatz Lkws gereinigt werden. Er erinnert an seinen Antrag, Fahrradstraßen auszuweisen und die Nutzungszahlen für die Lastenradausleihe bekanntzugeben. In der gesamten Nordallianz werden die Lastenräder über eine App ausgeliehen werden können. Herr Disanto fragt, ob die Lastenräder im Ort bleiben, was der Fall ist.

Ulrike weist auf die Abtragung des Zebrastreifens am WHG hin.

Herr Biersack beklagt, dass neue Laternen auf schiefstehende Masten montiert werden. Er weist auf die fehlende Beleuchtung an der Bushaltestelle an Schleißheimer Kanal hin.

Herr Kick meint, dass die Lampen noch in die Schlafzimmer leuchten, aber das wird noch feinjustiert.

Herr Grünwald fragt nach dem Standplatz für die Glascontainer vor der VHS.

Herr Disanto fragt nach der Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr. Es soll annähernd so beleuchtet werden wie vor Corona.

Herr Kratzl fragt nach der Sylvesterknallerei.

Götz berichtet über verbesserte Straßenbeleuchtung bei seiner Wohnung.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*